

## Vita Dr. Henning Borggräfe

### Abteilungsleiter Forschung und Bildung (seit 2017)

- 2014-2016** Stellvertretender (seit 2015 kommissarischer) Leiter der Abteilung Forschung und Bildung des International Tracing Service (heute: Arolsen Archives) und Leiter des Referats Bibliothek
- 2013-2014** Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen (KWI) im DFG-Forschungsprojekt „*Die Geschichte der Deutschen Gesellschaft für Soziologie als Organisationsgeschichte*“ unter der Leitung von Prof. Hans-Georg Soeffner
- 2012-2014** Freiberufliche Tätigkeiten für die Neukonzeption der Dauerausstellung in der Mahn- und Gedenkstätte „Steinwache“, Dortmund
- 2012** Promotion an der Fakultät für Geschichtswissenschaft der Ruhr-Universität Bochum mit der Dissertation „*Entschädigung als Selbstaussöhnung. Die deutsche Auseinandersetzung um NS-Zwangsarbeit, 1979-2005*“. Betreuer: Prof. Constantin Goschler, ausgezeichnet mit dem Dissertationspreis Kulturwissenschaften
- 2011-2012** Vertretung der wissenschaftlichen Assistentenstelle am Lehrstuhl für Zeitgeschichte der Ruhr-Universität Bochum
- 2011** Harry & Hellen Gray Reconciliation Fellow am American Institute for Contemporary German Studies der Johns Hopkins University, Washington, D.C.
- 2008-2011** Wissenschaftliche Mitarbeit im Forschungsprojekt „*Die Geschichte der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ und ihrer Partnerorganisationen*“ unter der Leitung von Prof. Constantin Goschler (Bochum), Prof. José Brunner (Tel Aviv), Prof. Krzysztof Ruchniewicz (Wrocław) und Prof. Philipp Ther (Wien)
- 2008-2010** Wissenschaftliche Mitarbeit im Forschungsprojekt „*The Globalization of Wiedergutmachung*“ unter der Leitung von Prof. José Brunner (Tel Aviv), Prof. Norbert Frei (Jena) und Prof. Constantin Goschler (Bochum)
- 2002-2008** Bachelor- und Master-Studium der Geschichte und Politikwissenschaften bzw. Geschichte mit dem Nebebereich Sozialwissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum, Master-Abschluss 2008 mit einer Arbeit über „*Gemeinschaftspflege und Wehrhaftmachung. Schützenvereine im Nationalsozialismus*“, ausgezeichnet mit dem Preis an Studierende der Ruhr-Universität
- 1981** geboren in Herdecke/Ruhr

Seite 2/5

## Publikationen

### Bücher

Tracing and Documenting Nazi Victims Past and Present (=Arolsen Research Series 1), München: De Gruyter 2020 [Herausgeber zus. mit Christian Höschler und Isabel Panek, verfügbar unter <https://doi.org/10.1515/9783110665376>]

A Paper Monument. The History of the Arolsen Archives. Catalogue of the Permanent Exhibition, Bad Arolsen 2019 [zus. mit Christian Höschler u. Isabel Panek, separate Ausgabe in dt Sprache, verfügbar unter [https://arolsen-archives.org/content/uploads/aa\\_catalogue\\_en.pdf](https://arolsen-archives.org/content/uploads/aa_catalogue_en.pdf)].

Rebuilding Lives – Child Survivors and DP Children in the Aftermath of the Holocaust and Forced Labor (=Freilegungen, International Tracing Service Yearbook 6), Göttingen: Wallstein Verlag 2017 [Herausgeber zus. mit Akim Jah, Nina Ritz und Steffen Jost].

Wege, Orte und Räume der NS-Verfolgung (=Freilegungen, Jahrbuch des International Tracing Service 5), Göttingen: Wallstein Verlag 2016 [Herausgeber].

Die Wahrnehmung der NS-Verbrechen und ihrer Opfer im Wandel (=ITS, Fundstücke 3), Göttingen: Wallstein Verlag 2015 [Herausgeber zus. mit Harald Schmid und Hanne Leßau].

Zwangsarbeiterentschädigung. Vom Streit um „vergessene Opfer“ zur Selbstaussöhnung der Deutschen, Göttingen: Wallstein Verlag 2014 (=Beiträge zur Geschichte des 20. Jahrhunderts (Hrsg. von Norbert Frei), Bd. 16).

Schützenvereine im Nationalsozialismus. Pflege der „Volksgemeinschaft“ und Vorbereitung auf den Krieg (1933-1945), Münster: Ardey Verlag 2010 (=Forum Regionalgeschichte, Bd. 16).

Nation – Nationalität – Nationalismus, Frankfurt/M: Campus Verlag 2007 (=Campus Historische Einführungen, Bd. 1) [zus. mit Christian Jansen, 2. aktualisierte Auflage 2020].

### Aufsätze

Collections Archives Dealing with Nazi Victims. The Example of the Arolsen Archives, in: Henning Borggräfe, Christian Höschler and Isabel Panek (ed.): Tracing and Documenting Nazi Victims Past and Present, München 2020, S. 221-244 [zus. mit Isabel Panek, verfügbar unter: <https://doi.org/10.1515/9783110665376-013>].

Tracing and Documenting Nazi Victims Past and Present – Introduction, in: Henning Borggräfe, Christian Höschler and Isabel Panek (ed.): Tracing and Documenting Nazi Victims Past and Present, München 2020, S. 1-12 [zus. mit Christian Höschler und Isabel Panek, verfügbar unter <https://doi.org/10.1515/9783110665376-002>].

The Arolsen Archives. A Historical Overview, in: Lernen aus der Geschichte 1 (2020), verfügbar unter: <http://lernen-aus-der-geschichte.de/International/content/14692> [zus. mit Isabel Panek, = english Version of Borggräfe/Panek 2018].

A Paper Monument: Introduction, in: Henning Borggräfe/Christian Höschler/Isabel Panek: A Paper Monument. The History of the Arolsen Archives. Catalogue of the Permanent Exhibition, Bad Arolsen 2019, S. 8-19 [zus. mit Christian Höschler und Isabel Panek].

Der International Tracing Service. Eine historische Skizze, in: Lernen aus der Geschichte 6 (2018), verfügbar unter: <http://lernen-aus-der-geschichte.de/Lernen-und-Lehren/content/14069> [zus. mit Isabel Panek].

„Das Ziel der Partei ist, und das muss auch unser Ziel sein, die Volksgemeinschaft herzustellen“ – Freizeitvereine in der nationalsozialistischen Gesellschaft, in: Detlef Schmiechen-Ackermann/Marlis Buchholz/Bianca Roitsch/Christiane Schröder (Hg.): Der Ort der „Volksgemeinschaft“ in der deutschen Gesellschaftsgeschichte, Paderborn 2018, S. 182-192.

Die Ausdifferenzierung der westdeutschen Soziologie nach 1945 im Spiegel der Untergruppen, Fachausschüsse und Sektionen der DGS, in: Stephan Moebius/Andrea Ploder (Hg.): Handbuch Geschichte der deutschsprachigen Soziologie, Band 1, Wiesbaden 2018, S. 867-886.

Rebuilding Lives – Introduction, in: Henning Borggräfe/Akim Jah/Nina Ritz/Steffen Jost (ed.): Rebuilding Lives – Child Survivors and DP Children in the Aftermath of the Holocaust and Forced Labor (=Freilegungen, International Tracing Service Yearbook 6), Göttingen 2017, S. 15-23 [zus. mit Akim Jah und Elisabeth Schwabauer].

Potentiale für neue Forschungsperspektiven. Das Archiv des International Tracing Service und die Häftlinge der frühen Konzentrationslager, in: Jörg Osterloh/Kim Wünschmann (Hg.): „... der schrankenlosen Willkür ausgeliefert“. Häftlinge der frühen Konzentrationslager 1933-1936/37, Frankfurt/M 2017, S. 389-410.

The Long Shadow Cast by Nazi Forced Labour: Changing Concepts of Compensation and Definitions of Persecutees since 1945, in: Constantin Goschler (ed.): Compensation in Practice. The Foundation “Remembrance, Responsibility and Future” and the Legacy of Forced Labour during the Third Reich, New York, Oxford 2017, S. 27-53.

Die Rekonstruktion von Verfolgungswegen im NS-Terrorssystem. Eine Fallstudie zu Opfern der Aktion „Arbeitsscheu Reich“, in: Henning Borggräfe (Hg.): Wege, Orte und Räume der NS-Verfolgung (=Freilegungen, Jahrbuch des ITS 5), Göttingen 2016, S. 56-82.

Seite 4/5

Wege, Orte und Räume – Einführung, in: Henning Borggräfe (Hg.): Wege, Orte und Räume der NS-Verfolgung (=Freilegungen, Jahrbuch des ITS 5), Göttingen 2016, S. 12-19.

Über die Potentiale digitaler Archivbestände zum Holocaust, in: Medaon. Magazin für jüdisches Leben und Forschung und Bildung 9 (2015), 17, verfügbar unter:

[http://www.medaon.de/pdf/medaon\\_17\\_Borggraefe.pdf](http://www.medaon.de/pdf/medaon_17_Borggraefe.pdf).

Die Wahrnehmung der NS-Verbrechen und der Umgang mit den NS-Verfolgten im International Tracing Service, in: Henning Borggräfe/Hanne Leßau/Harald Schmid (Hg.): Die Wahrnehmung der NS-Verbrechen und ihrer Opfer im Wandel (=ITS, Fundstücke 3), Göttingen 2015, S. 23-44 [zus. mit Hanne Leßau].

Art. „vergessene Opfer“ und Art. „Kontroverse um die NS-Vergangenheit deutscher Unternehmen“ in: Torben Fischer/Matthias N. Lorenz (Hg.): Lexikon der „Vergangenheitsbewältigung“ in Deutschland. Debatten- und Diskursgeschichte des Nationalsozialismus nach 1945, 3. Auflage, Bielefeld 2015, S. 263-265 u. 416-419.

Wissen und Organisation: Die Deutsche Gesellschaft für Soziologie und der Historikerverband, in: Comparativ 25, Heft 1 (2015), S. 19-35 [zus. mit Uwe Dörk].

Die Deutsche Gesellschaft für Soziologie und der Nationalsozialismus. Verbandsinterne Transformationen nach 1933 und nach 1945, in: Michaela Christ/Maja Suderland (Hg.): Soziologie und Nationalsozialismus, Frankfurt/M 2014, S. 445-479 [zus. mit Sonja Schnitzler].

Deutsche Unternehmen und das Erbe der NS-Zwangsarbeit. Verlauf und Folgen des Streits um Entschädigung seit den 1990er Jahren, in: Jörg Osterloh/Harald Wixforth (Hg.): Unternehmen und NS-Verbrechen. Die deutsche Wirtschaftselite, das NS-Regime und seine Aufarbeitung in der Bundesrepublik, Frankfurt/M 2014, S. 363-390.

Embedded Historians? Entschädigung der NS-Zwangsarbeit und historische Forschung nach dem Ende des Kalten Krieges, in: José Brunner/Constantin Goschler/Norbert Frei (Hg.): Die Globalisierung der Wiedergutmachung. Moral, Politik, Moralpolitik, Göttingen 2013, S. 34-103.

Die lange Nachgeschichte der NS-Zwangsarbeit. Akteure, Deutungen und Ergebnisse im Streit um Entschädigung, 1945-2000, in: Constantin Goschler (Hg.): Die Entschädigung von NS-Zwangsarbeit am Anfang des 21. Jahrhunderts, Band 1, Göttingen 2012, S. 62-147.

Zwischen Ausblendung und Aufarbeitung. Der Umgang mit der NS-Vergangenheit in Vereinen und Verbänden kollektiver Freizeitgestaltung, in: Zeitgeschichte-online, Dezember 2012.

# A r o l s e n A r c h i v e s

International Center  
on Nazi Persecution

Seite 5/5

Compensation as a Mechanism of Reconciliation? Lessons from the German Payments for Nazi Forced and Slave Labor, in: AICGS Transatlantic Perspectives, October 2011.

Tagungsberichte und Rezensionen in H-Soz-u-Kult, Neue Politische Literatur, Zeitschrift für Genozidforschung, Einsicht/Bulletin des Fritz Bauer Instituts